

de Z'Meiden et du Torrent curieux que j'étais de voir si dans ces parages, la veine du Riffelberg continuerait. Ah bien oui! nous avions à peine quitté le hameau de Jungen dequis une heure, lorsque S. Médard qui sans doute ne gouta jamais aux plaisirs de l'entomologie, nous gratifia d'un de ces orages dont seul il a le secret, et ce fut à grand' peine que nous trouvâmes un bloc de rocher en saillie sous lequel nous attendimes patiemment de pouvoir reprendre notre marche. Arrivés au premier col (2900 mètres) notre guide, plutôt porteur, rebroussa chemin comme il avait été convenu et grace à ses indications, car la pente sur laquelle descendait le chemin était en grande partie couverte de neige, nous arrivâmes à Meiden (Gruben) sans difficulté. (à suivre.)

## Die Macrolepidopterenfauna von Zürich und Umgebung.

Von Fritz Rühl.

(Fortsetzung.)

### Genus *Melanargia* Meig.

*M. Galathea* L. Von Mitte Juni bis Mitte August auf den Wiesen des ganzen Gebietes gemein. Die überwinternden Raupen leben an *Phleum pratense*, *Holcus mollis*, und *lanatus* und *Brachypodium pinnatum*.

### Genus *Erebia* Boisd.

*E. Medusa* S. V. Sehr häufig von Anfang Mai bis Ende Juni sowohl auf Sumpf- als auch auf Bergwiesen im ganzen Bezirk. Sonderbarerweise traf ich im August einmal ein Exemplar der var. *Hippomedusa* am Greifensee, *Medusa* war damals schon seit 5—6 Wochen verschwunden und bei drei noch im August dahin wiederholt gemachten Excursionen gelang es mir nicht, ein zweites Exemplar aufzufinden. Die Raupe lebt an *Panicum sanguinale*.

*E. Aethiops* Esp. Sehr häufig im Juli und August auf lichten Waldstellen, an den Landstrassen des Züricher- und Hottinger-Berges, auf dem Uto und Albis, überhaupt im ganzen Gebiet verbreitet. Die Raupen leben an *Dactylis glomerata*.

*E. Ligea* L. Im Juli und August nicht sehr häufig, die ergiebigsten Flugstellen fand ich in der Nähe des Wildparks am Langenberg, an der Landstrasse zwischen Adlisberg und Dübendorf und auf dem Grat des Uto. Die Raupen leben an *Milium effusum* und *Panicum sanguinale*.

### Genus *Satyrus* Fab.\*)

*S. Circe* F. Nur auf der Lägern im Juli und August daselbst nicht häufig. Die Raupe lebt an *Anthoxanthum* und *Lolium*.

*S. Hermione* var. *Aleyone* S. V. Mir so wenig, wie die vorige Art je vorgekommen, aber beide von sichern Gewährsmännern gefangen. *Aleyone* (die Stammform fehlt) fliegt im Juli nicht häufig auf der Lägern. Die Raupe lebt an *Holcus lanatus*.

*S. Dryas* Scop. Von Mitte Juli bis Ende August (dann aber nur noch ♂♂) ziemlich häufig auf Sumpfwiesen bei Wytikon, Trichtenhausen, Fällanden, sehr einzeln am Türler See. Die Raupe lebt an *Avena elatior*.

*S. Semele* L. Selten von Anfang Juli bis Anfang August hinter der Fohlenweide auf dem Uto; noch viel seltener auf dem Zürichberg. Die Raupe lebt an *Canephorus canescens* und *Aira caespitosa*.

(Fortsetzung folgt.)

## *Saturnia hybrida minor*.

Als Nachtrag zu meinem Aufsatz in „Societas Entomologica“ 1888, Nr. 8, berichte ich, dass von den vorjährigen Hybriden im März 1889 geschlüpft sind 7 ♂♂ und 3 ♀♀. Leider war es mir nicht gegönnt, eine Begattung zu veranlassen und werde ich diesbezügliche Versuche im nächsten Jahre wiederholen. Die gewonnenen Resultate reichen aber wenigstens dazu aus, die charakteristischen Merkmale von *Hybrida minor* definitiv festzustellen, was meinen Vorgängern namentlich hinsichtlich des Weibchens nicht gelungen ist. Das Männchen hat Grösse, Gestalt und Zeichnung des *spini* ♂, jedoch sind die Vorderflügel eleganter geschwungen und die Fühler dunkler wie bei *pavonia* ♂, im Ganzen ist aber *hybrida minor* dunkler und bräunlicher gefärbt als *spini* und mit diesem kaum zu verwechseln. Das ♀ aber gleicht auf den ersten Blick dem *spini* ♀, wie ein Ei dem andern, erst bei sorgfältiger Untersuchung stellt sich der charakteristische Unterschied heraus. Bisher lautete die Diagnose: „die äussern Wellenlinien der Oberflügel fallen gerade auf das Auge der Unterflügel aber ich besitze ächte *Spini* ♀♀, bei welchen dies nicht der Fall ist, ferner soll *hybrida minor* ♀ die innern Wellenlinien des Oberflügels von pa-

\*) *S. Briseis* L. von Dr. Speyer nach einer Bremi'schen Notiz als hier vorkommend erwähnt, fehlt, daher zu berichtigen.